



## **Sophos UTM - Offensive mit neuer Technologie und Hardware**

*Erkennung von Zero-Day-Attacken via Sandboxing nun auch für KMU erschwinglich;  
optimierte WAF- und VPN-Services sowie neuer Access Point für Einsteiger*

**Wiesbaden, 31. März 2016** – Sophos baut mit gleich mehreren Neuerscheinungen seine Stellung als Innovationsmotor im Bereich Netzwerkschutz weiter aus. Im Fokus steht dabei die seit kurzem erhältliche neue UTM-Version 9.4, mit der die Sophos Sandstorm-Technologie eingeführt wird. Durch dieses Feature erhalten auch kleine und mittelständische Unternehmen die Möglichkeit, Sandboxing auf Enterprise-Niveau einzuführen und somit kostengünstige Advanced Threat Protection zu nutzen. Zusätzlich enthält das neue Update einige der am meisten geforderten Features: neue WAF- und VPN-Services sowie die Unterstützung neuer Hardware-Optionen bei RED und AP.

Heutzutage attackieren Hacker so viele Ziele wie nie zuvor – und gehen dabei immer ausgeklügelter vor. Kontinuierlich neu veränderte Schadsoftware ist extrem schwer greifbar und führt konventionelle Anti-Malware-Programme als erste Verteidigungslinie an ihre Grenzen. Die meisten Next-Generation-Sandboxing-Lösungen erweisen sich jedoch bislang als zu komplex und zu teuer, um von kleinen und mittleren Unternehmen ernsthaft in Erwägung gezogen werden zu können. Genau hier setzt Sophos Sandstorm an: die einfache Subscription-Option liefert eine Cloud-basierte Sandbox-Lösung, die Schutz vor gezielten Attacken garantiert und zudem die Sichtbarkeit und Analyse solcher Malwareangriffe enorm erleichtert.

Zur Steigerung etwa der Performance und Konnektivität, zur Optimierung der Außenstellenanbindung oder auch Erweiterung des Angebots auf Einsteigerlevel bietet UTM 9.4 zudem diverse neue Features auf Firmware-Ebene, wie etwa neue WAF und VPN Services und ermöglicht darüber hinaus die Nutzung verschiedener, neuer Hardware-Optionen bei RED und AP.

## UTM 9.4 – die neuen Features in der Übersicht:

- Sophos Sandstorm-Technologie als Cloud-basierte Sandbox-Lösung

### Firmware:

- WAF Persistent Session Cookies erleichtern die Nutzung von durch die Sophos UTM geschützten Business-Applikationen, in dem wiederholte Logins bei wechselnden Backend Servern vermieden werden.
- Die neu eingeführte Sophos Transparent Authentication Suite (STAS) bietet eine verlässliche und transparente SSO-Authentifizierung für Netzwerknutzer ohne dass ein Client beim Endpoint benötigt wird.
- Die Unterstützung von IPv6 SSL VPN ermöglicht nun auch die IPv6-VPN-Konnektivität mit Sophos UTM.

### Hardware:

- Die SG 85(w) erweitert die SG-Series-Appliances für preissensitive Verhandlungen und ist sowohl mit integriertem WLAN als auch ohne erhältlich.
- Die 4x10G SFP+ Flexi-Port Module für die Modelle der 1U SG Series ermöglichen eine deutlich flexiblere Konnektivität und Performance mit Four-Port-Support für verschiedene optische und elektrische Transceiver.
- Optimierung bei Außenstellenanbindung und WLAN-Bereitstellung: Die RED 15w liefert Wireless-Funktionalität (802.11n 2x2:2 MIMO) für das neueste Mitglied der RED-Familie.
- Mit dem AP 15c (300Mbps bei 802.11n) kommt ein weiterer Access Point auf Einsteigerlevel zur Deckeninstallation ins Programm; inklusive Unterstützung für das 2.4GHz oder 5GHz Frequenzband.

### Pressekontakt:

Sophos

Jörg Schindler, PR Manager CEEMEA

[joerg.schindler@sophos.com](mailto:joerg.schindler@sophos.com), +49-721-25516-263

TC Communications

Arno Lücht, +49-8081-954619

Thilo Christ, +49-8081-954617

Christiane Capps, +49-174-3335550

Ulrike Masztalerz, +49-30-55248198

[sophos@tc-communications.de](mailto:sophos@tc-communications.de)